

Das Rote Meer hat seinen Namen von der karmin-violetten Farbe der untergehenden Sonne. Im übrigen gibt es hier zahllose Haifische, die nach den Konservenbüchsen schnappen, die der Kochsmaat jeden Morgen über die Reeling schmeißt. Es ist wertvoll, auf einem kleinen Frachtkahn zu fahren und fern von Radio, Jazz und verunglückten Reden auf die Damen zu sein. Wertvoller noch ist es, mit dem Bootsmann so befreundet zu sein, daß er einem morgens bei der Reinigung des Schiffes nicht den dicken Wasserstrahl durchs Bullauge auf die Koje hält. Weil man nie unangenehmer aus sanften Träumen aufwacht und weil es überhaupt nicht angenehm ist.

Im Indischen Ozean ist die Faulheit eine Tugend für kleine Spießer. Erst die erhabene Faulheit, die große Unbeweglichkeit des Körpers und des Geistes, das Sechs-Stunden-auf-dem-Brückendeck-liegen-können und nichts dabei denken — das rührt an die wahre Würde des (geistig) vermögenden Mannes.

Nach mannigfachen Erlebnissen kam ich nach Sumatra, einem lieblichen Land, das von Schimpansen, Meerkatzen und holländischen Kolonialsoldaten bevölkert wird.

In Sabang gibt es Holländerinnen, groß, breithüftig, sommersprossig und prude. Neben ihnen sind die Frauen der eingeborenen Atjehs (so nennt sich der halbwilde Stamm) wahre Königinnen.

Hier ist das Land, wo der Pfeffer wächst, wo man nie photographierte Palmenhaine besuchen kann. Hier gibt es die Rijztafel, einen Götterfraß von Reis und Pfefferschoten, gebratenen Fischen, Wassermelonen, phantastischen Gemüsen und dem Fleisch schwarzer Schweine.

In Manila, auf Luzon, der größten Insel der Philipinen herrscht die Amerikanerin mit Eiswasser und Christian-Science...

## RUTH HOFFMANN

1893 in Breslau geboren, Malerin, Graphikerin und Schriftstellerin, schrieb 1933 ihren ersten Roman „Pauline aus Kreuzburg“, der zwei Jahre später verboten wurde. Sie wurde aus der Schrifttumskammer ausgeschlossen und erhielt Schreibverbot, weil ihr Mann (der 1943 in Auschwitz ermordet wurde) Jude war. Während der zehn Jahre der Verfolgung, die sie erduldet, entstanden zahlreiche

Romane: „Der verlorene Schuh“, „Der steinerne Mann“, „Mutter aus Amerika“ und „Franziska Lauterbach“. Ihre Erzählung: „Ein Kind — ein Schiff — Amerika“ wurde von der „sie“ vorabgedruckt. Ihr jüngstes Buch heißt: „Meine Freunde aus Davids Geschlecht“. Aus dem Versband „DUNKLER ENGEL“ (Paul List Verlag), den die Dichterin dem Gedenken ihres toten Gatten gewidmet hat, hier eine Probe:

*Wenn du wiederkämt, bedeckt mit Schwüren,  
Ohne Hände, blind und ganz zerschunden,  
Ach, ich nähme dich in meine Arme  
Und ich küßte und ich heilte deine Wunden,*

*Wollte dich ins feinste Linnen betten,  
Das die Mutter uns zur ersten Nacht gebreitet,  
Und noch nie stand auf der Ird'schen Tische  
Solch ein Mahl, wie ich es dir bereitet.*

*Wenn du wiederkämt — der Blumen Fülle  
Und der Früchte Duft und Wein im Glase;  
Doch du bist, geliebten Lebens Hülle,  
Nur ein Aschenhouch — tief unterm Grase*